

Geleitwort

Innenstadtquartiere haben eine im wahrsten Sinne zentrale Bedeutung für die Städte. Dies gilt für Lebensqualität, die ökonomischen Funktionen, für die Außenwahrnehmung und nicht zuletzt für die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt. . Leider prägen vielerorts Sanierungsstau, Leerstände und eine zunehmende Anzahl nicht mehr marktfähiger Immobilien das Bild der Innenstädte. Der Gegenstand von Maximilian Vollmers Dissertationsschrift ist daher für viele Kommunen mit schrumpfenden oder stagnierenden Wohnungsmarktregionen hoch aktuell. Viele Eigentümer sind mit ihrer Immobilie offensichtlich überfordert, klassische Verfahren zur Revitalisierung der Innenstadt scheinen nicht mehr zu funktionieren. Aus diesem Grund sind neue Wege zu finden, wie die betroffenen Quartiere reaktiviert oder zumindest stabilisiert werden können. Das größte Problem dabei sind nach Vollmer häufig fehlende Kenntnisse über Eigentümer-typen, deren Bewirtschaftungsstrategien oder Motivationslagen. Er schätzt ein, dass „die Planung nicht selten eigentumsblind daherkommt, obwohl die Einbindung der Eigentümer für den Erfolg oder Misserfolg von Stadtumbau oder Stadterneuerungsmaßnahmen unverzichtbar ist“.

Die wissenschaftliche Diskussion zu Revitalisierungsstrategien für innerstädtische Quartiere ist übersichtlich und scheint erst am Anfang zu stehen. Maximilian Vollmer leistet hier einen wertvollen Beitrag.

Nach einer schlüssigen theoretischen Einordnung verräumlicht sich die Untersuchung, es werde 80 recherchierte Beispiele mit einer breiten Vielfalt an Strategien zur Mobilisierung der Eigentümer vorgestellt. Sechs städtische Fallbeispiele, in denen die Eigentümer systematisch angesprochen werden, werden vertiefend mit qualitativen Methoden untersucht. In nachvollziehbarer Weise arbeitet Maximilian Vollmer unterschiedliche Modelle der Eigentümermobilisierung heraus. Anhand der fünf Elemente Information, Beratung, Moderation, finanzielle Förderung und kommunale Vorleistung erfolgt eine gewinnbringende und angenehm systematische Erklärung der jeweiligen Modi der eigentümer-

zentrierten Revitalisierungsstrategie innerstädtischer Quartiere. Die bisherigen Befunde werden in sehr logischer, sinnvoller Weise zusammengebracht.

Die Arbeit verweist auf eine pragmatische Kooperation zwischen öffentlichen, privatwirtschaftlichen und bürgerschaftlichen Akteuren. Kommunikative, finanzielle, rechtliche und städtebauliche Aktivitäten greifen indessen ineinander in einer Weise, die so jeweils nur lokal erklärbar ist.

Maximilian Vollmer identifiziert drei Elemente, die für diese Optimierung besonders relevant sind: die direkte Ansprache der Eigentümer, die Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie Maßnahmen zur Stärkung der Identität des Quartiers. Dies ist der Dreiklang, den der Titel der Arbeit ankündigt.

Die Arbeit von Maximilian Vollmer entstand im Rahmen eines Promotionsstipendiums am Fachgebiet Stadtumbau und Ortserneuerung und wurde als Dissertation im Fachbereich Raum- und Umweltplanung der Technischen Universität Kaiserslautern angenommen. Die Zweitbetreuung übernahm Max Welch Guerra.

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra
Bauhaus-Universität Weimar



<http://www.springer.com/978-3-658-07411-1>

Der Dreiklang der Eigentümermobilisierung
Kommunikative Strategien zur Revitalisierung
innerstädtischer Quartiere

Vollmer, M.

2015, XIV, 235 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-07411-1